

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	XI
Abbildungsverzeichnis.....	XV
Abkürzungsverzeichnis.....	XVII
Zusammenfassung.....	XIX
Summary.....	XXI
<b>1 Einleitung.....</b>	<b>1</b>
1.1 Ausgangssituation und Problemidentifikation.....	1
1.2 Resultierende Zielsetzung.....	2
1.3 Wissenschaftstheoretische Einordnung.....	5
1.4 Auswahl der Forschungsmethodik.....	8
1.5 Vorgehensweise im Rahmen der Arbeit.....	11
<b>2 Theoretische und konzeptionelle Grundlagen.....</b>	<b>15</b>
2.1 Auslandsentsendung.....	15
2.1.1 Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit.....	15
2.1.2 Begriffsabgrenzung und Definitionen.....	19
2.1.3 Rahmenbedingungen der Auslandsentsendung.....	22
2.1.3.1 Entsendungsarten.....	22
2.1.3.2 Phasen des Entsendungsprozesses.....	23
2.1.3.3 Abbruch der Auslandsentsendung.....	34
2.1.3.4 Erfolgsfaktoren einer Auslandsentsendung.....	36
2.1.4 Ziele, die Unternehmen mit Auslandsentsendungen verfolgen.....	38
2.1.5 Bedeutung der Auslandsentsendung für Mitarbeiter.....	40
2.2 Grundlagen des Wissenstransfers.....	42
2.2.1 Begriffsabgrenzung und Definitionen.....	42
2.2.1.1 Wissen.....	43
2.2.1.2 Wissen als nachhaltiger Wettbewerbsvorteil.....	44
2.2.1.3 Wissensarten.....	45
2.2.1.4 Wissenstransfer.....	49
2.2.2 Das Verständnis von Wissenstransfer im Rahmen der Arbeit.....	57
2.2.3 Einflussfaktoren des Wissenstransfers.....	57
2.2.4 Wissenstransfer im Kontext der Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit.....	71
2.3 Der Expatriate als Wissenstransfer-Agent im Auslandsentsendungsprozess.....	73

2.4 Grundverständnis des Wissenstransfers im Auslandsentsendungsprozess .....	76
2.4.1 Phase 1: Vorbereitung .....	78
2.4.2 Phase 2: Entsendung.....	78
2.4.3 Phase 3: Rückkehr .....	79
<b>3 Modellbildung.....</b>	<b>81</b>
3.1 Ableitung der Modellvariablen .....	81
3.2 Erarbeitung der Modelle sowie Ableitung der Modellhypothesen .....	90
3.2.1 Modell Wissenstransfer vom Expatriate zum Stammhaus während der Entsendung.....	90
3.2.2 Modell Wissenstransfer von der Auslandseinheit zum Expatriate während der Entsendung.....	94
3.2.3 Modell Wissenstransfer vom Expatriate zur Auslandseinheit während der Entsendung.....	97
3.2.4 Modell Wissenstransfer vom Expatriate zum Stammhaus nach der Rückkehr	100
3.2.5 Modell Wissenstransfer vom Expatriate zur Auslandseinheit nach der Rückkehr .....	103
<b>4 Forschungsdesign .....</b>	<b>107</b>
4.1 Datenerhebung.....	107
4.1.1 Interviews als Datenerhebungsmethode.....	107
4.1.2 Gütekriterien der Datenerhebung .....	109
4.2 Forschungsprogramm.....	112
4.2.1 Pretest.....	113
4.2.2 Auswahl der Erhebungsstichprobe.....	114
4.2.3 Aufbau des Fragebogens und Durchführung der Untersuchung.....	115
4.3 Zwischenfazit .....	118
<b>5 Empirische Analyse des Wissenstransfers während des Auslandsentsendungsprozesses .....</b>	<b>119</b>
5.1 Deskriptive Analyse .....	120
5.1.1 Rahmendaten der Expatriates und der Entsendungen .....	120
5.1.2 Deskriptive Analyse der Vorbereitung.....	122
5.1.3 Deskriptive Analyse der Entsendung.....	125
5.1.4 Deskriptive Analyse der Rückkehr .....	132
5.2 Quantitative Analyse .....	134
5.2.1 Einführung der Korrelations- und Regressionsanalyse.....	134
5.2.1.1 Die Korrelationsanalyse.....	134
5.2.1.2 Die Regressionsanalyse.....	134
5.2.1.3 Evaluation der quantitativen Ergebnisse.....	135

5.2.2 Ergebnisse der quantitativen Prüfung der Hypothesen .....	137
5.2.2.1 Analyse des Modells Wissenstransfer vom Expatriate zum Stammhaus während der Entsendung .....	138
5.2.2.2 Analyse des Modells Wissenstransfer von der Auslandseinheit zum Expatriate während der Entsendung .....	141
5.2.2.3 Analyse des Modells Wissenstransfer vom Expatriate zur Auslandseinheit während der Entsendung .....	144
5.2.2.4 Analyse des Modells Wissenstransfer vom Expatriate zum Stammhaus nach der Rückkehr .....	147
5.2.2.5 Analyse des Modells Wissenstransfer vom Expatriate zur Auslandseinheit nach der Rückkehr .....	151
5.3 Qualitative Analyse .....	154
5.3.1 Einführung der Inhaltsanalyse .....	156
5.3.2 Ergebnisse der qualitativen Inhaltsanalyse .....	163
5.3.2.1 Offenheit und Lernwille des Wissensempfängers .....	163
5.3.2.2 Motivation des Wissenssenders .....	165
5.3.2.3 Treue und Verbundenheit .....	165
5.3.2.4 Interaktion .....	166
5.3.2.5 Beziehung .....	168
5.3.2.6 Unternehmenskultur .....	169
5.3.2.7 Kulturelle Distanz .....	171
5.3.2.8 Machtaspekte .....	172
5.3.2.9 Anreizsysteme .....	173
5.4 Kombination der quantitativen und qualitativen Ergebnisse .....	175
<b>6 Empfehlungen zur Gestaltung des Wissenstransfers im Auslandsentsendungsprozess .....</b>	<b>179</b>
6.1 Gestaltungsempfehlungen der Einflussfaktoren .....	179
6.2 Gestaltungsmöglichkeiten des Personalmanagements .....	192
6.2.1 Personalwirtschaftliche Aufgaben des Vorgesetzten .....	192
6.2.2 Aufgaben des Personalmanagements .....	194
<b>7 Schlussbetrachtung .....</b>	<b>199</b>
7.1 Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse .....	199
7.2 Limitation der Untersuchung und zukünftiger Forschungsbedarf .....	206
Anhang A: Weitere statistische Ergebnisse .....	209
Anhang B: Fragebogen der Untersuchung .....	213
Anhang C: Kodierleitfaden .....	223
Literaturverzeichnis .....	225